

## Editorial

*Moore – für viele nur unheimliche, unwirkliche Landschaften, voller Mücken und anderem Getier, schwierig und kostspielig zu bewirtschaften und für Landwirte eine Last.*

*Betrachtet man sie aber aus einer anderen Perspektive, nimmt sich Zeit diese außergewöhnlichen Flecken zu verstehen, merkt man bald, welch vielfältiges Leben sich dort versteckt. Selten gewordene Tiere und Pflanzen finden ein kleines letztes Refugium. Wasser als charakteristisches Element bestimmt das Moorklima und ist gleichzeitig Existenzgrundlage für diesen inzwischen stark bedrohten Lebensraum mit all seinen unbekanntem Lebewesen.*

*Schutz des gesamten Lebensraums Moor, Erhaltung der Artenvielfalt, Klimaschutz, eine höhere Lebensqualität für Einheimische und umfassende Informationen für Touristen – viele gute Gründe eine Allianz für die Allgäuer Moore ins Leben zu rufen.*

*Das Allgäuer Konzept hat im bundesweiten Wettbewerb idee.Natur überzeugt – nicht zuletzt durch die enge Verzahnung zwischen Naturschutz und ländlicher Entwicklung sowie der Zusammenarbeit mit den LAGs Ostallgäu und Regionalentwicklung Oberallgäu.*

*Wir gratulieren der Allgäuer Moorallianz und sind stolz, unseren kleinen Teil zum Erfolg beigetragen zu haben.*

Dr. Sabine Weizenegger  
Julia Empter

## Inhalt

Neues aus den Projekten.....	2
Die Iller als verbindendes Element für das Ober- und das Unterallgäu.....	3
Marke Allgäu.....	3
Klimaschutz! - das Allgäu handelt.....	4
Tag der Regionen 2009.....	4
Anerkennung unseres REK als ILEK.....	4
Pioniere der Region 2009.....	5
Publikationen / Informationen.....	5
Kooperationsgesuche.....	6
Fortbildungen und Tagungen.....	6
Wettbewerbe.....	6
Terminvormerkungen.....	7

## Impressum/Kontakt

Regionalentwicklung Oberallgäu e.V.  
Dr. Sabine Weizenegger  
Julia Empter  
Rathausplatz 1  
D-87452 Altusried  
Tel.: +49-8373-299 14  
Fax: +49-8373-299 11  
E-mail: [info@regionalentwicklung-oa.de](mailto:info@regionalentwicklung-oa.de)  
[www.regionalentwicklung-oa.de](http://www.regionalentwicklung-oa.de)



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).

## Neues aus den Projekten

Damit diese Rubrik auch in Zukunft gut gefüllt bleibt, brauchen wir Ihre Unterstützung. Halten Sie uns auf dem Laufenden und melden Sie uns aktuelle Vorhaben, interessante Veranstaltungen oder neue Entwicklungen aus Ihren Projekten. Wir freuen uns auf Ihre Neuigkeiten.

Nähere Informationen zu allen unseren Projekten gibt es auf unserer Internetseite:

[www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de](http://www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de)

>Aktuelles

>Laufende Projekte

>Abgeschlossene Projekte

### Allgäuer Moorallianz

Die Allgäuer Moorallianz ist Siegerprojekt bei dem bundesweiten Wettbewerb idee.Natur.



Damit werden in den nächsten Jahren mehrere Millionen Euro in die Region fließen und

nicht nur dem Moorschutz zu Gute kommen. Indirekt profitieren auch die Landwirtschaft, der Tourismus und damit die gesamte Bevölkerung von dem Vorhaben.

Wir gratulieren herzlich zum Erfolg der Allgäuer Moorallianz und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Nähere Informationen auf unserer Internetseite oder unter [www.allgaeuer-moorallianz.de](http://www.allgaeuer-moorallianz.de)

### Allgäuer Herbstmilchwochen

Das Allgäu ist das Milchland in Deutschland. Grüne Wiesen und braune Kühe sind Einheimischen wie Touristen ein vertrauter Anblick.

Welche Angebote rund um die Milch aber gibt es in der Region, wie hängen Produktion und Verarbeitung mit dem Vertrieb zusammenhängen und wie kann jeder Einzelne seinen Beitrag leisten, damit dieses „Milchland Allgäu“ und damit die



Lebensgrundlage für viele Menschen erhalten bleibt?

Die „Allgäuer Herbstmilchwochen 2009“ wollen informieren, verbinden, aufrütteln und Perspektiven eröffnen. Vereine, Unternehmen, Landwirte, Verbände, Gastronomen, Bildungseinrichtungen oder sonstige Interessierte sind deshalb aufgerufen mit spannenden Aktionen rund um das Thema Milch mitzumachen und ein buntes Programm zu kreieren.

Anmeldebögen und ausführliche Informationen bekommen Sie bei uns auf der Internetseite unter „Aktuelles“.

Anmeldeschluss für Aktionen, die in das gedruckte Programm aufgenommen werden sollen, ist der 10. Juli 2009!

### AlpGenuss wieder Partner der AZ

Auch dieses Jahr ist das Projekt Allgäuer AlpGenuss (gefördert mit LEADER-Plus-Mitteln) wieder Partner der Aktion „Auf die Alpen, wandern & genießen“ der Allgäuer Zeitung. Bis zum 16. Oktober 2009 kann jeder Wanderer Coupons ausfüllen und auf den Alpen in Briefkästen werfen. Wer möglichst viele Alpen besucht, hat die größten Chancen auf viele attraktive Gewinne.



Die Coupons können auf unserer Internetseite unter „Aktuelles“ heruntergeladen werden.

### Jakobswanderung im Allgäu

Am 26. Juli 2009 findet eine Jakobswanderung zwischen Bad Grönenbach und Altusried statt, die unter dem Motto „Auf dem Jakobsweg die Heimat kennen lernen“ von den Projektgruppen Pilgerwege aus dem Unterallgäu und Oberallgäu organisiert wird.

Der Weg wird auf der neuen Trasse des Jakobusweges über die Iller-Hängebrücke zwischen Pfosn (Markt Dietmannsried) und Fischers (Markt Altusried) begangen. Start ist um 6.30 Uhr am Marktplatz in Bad Grönenbach. Es besteht die Möglichkeit, mittags mit dem Bus zurück zum Ausgangspunkt zu fahren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die aktuellen Informationen erhalten Sie bei der LAG Kneipp- und Wanderland Unterallgäu (Tel. 08247/99890-14).

### Jakobusrouten im Netz

Die Oberallgäuer Jakobuswegrouten sind jetzt in einem Online-Wanderportal eingetragen: [www.wandermap.net](http://www.wandermap.net)

### 5 Jahre Dorfladen Krugzell

Der 2004 eröffnete Dorfladen Allgäu in Krugzell feiert dieses Jahr sein 5jähriges Bestehen. Das neue Konzept, die Bürger an ihrem Dorfladen finanziell und emotional zu beteiligen hat sich als erfolgreich erwiesen. Am 18. Juli feiern die Krugzeller deshalb ihren Dorfladen mit einem bunten Fest. Auf dem Programm stehen Gewinnspiele, Lifestmusik, Kinderschminken und die Präsentation einiger Lieferanten. Natürlich ist für das leibliche Wohl gesorgt. Der Laden ist von 6.30 bis 17 Uhr geöffnet, Bürgermeister Kammel wird um 10 Uhr das Fest eröffnen.



### Kräuterland Allgäu im Bergbauernmuseum Diepolz

Das Bergbauernmuseum Diepolz bietet ein breites Veranstaltungsprogramm über das ganze Jahr an. Neben Informationen rund um den Bergwald oder Aktionen mit Heimhandwerkern gibt es besonders viele Kräuter-Veranstaltungen.

Der Kräuterland Allgäu e.V. bietet verschiedenste Kurse an: Kräuterboschen, Blütenbutter oder Naturdruck mit Kräutern sind nur eine kleine



Auswahl. Das gesamte Veranstaltungsprogramm gibt es unter [www.bergbauernmuseum.de](http://www.bergbauernmuseum.de)

## Die Iller als verbindendes Element für das Ober- und das Unterallgäu

Angeschoben durch eine Projektidee am Sonthofener See kam die Frage auf, wieso man die Iller als charakteristisches Element unserer Region nicht besser nutzt: als Verbindung zwischen Gemeinden und zur Vernetzung von Anrainern, damit der „Flussraum Iller“ besser in Wert gesetzt wird.

Deshalb wurde eine neue Projektgruppe gegründet, die zunächst alle bestehenden Aktivitäten entlang der Iller erfasst. In einem weiteren Schritt können dann ergänzend neue Projekte entwickelt werden. Ziel soll eine Zusammenarbeit entlang der Iller in verschiedenen Bereichen sein.

Wer Ideen hat, die Iller mit Aktivitäten zu beleben: melden Sie sich gerne bei uns in der Geschäftsstelle! Alle Informationen und Protokolle finden Sie auf unserer Internetseite unter „>Projektgruppen >PG Flussraum Iller“.

## Marke Allgäu

Die „Marke Allgäu“ ist bereits seit langem ein Thema in der Region. Doch wofür soll so eine Marke Allgäu genau eingesetzt werden: Für das Tourismusmarketing, für Produkte aus der Region, für das Allgäu als Wirtschaftsstandort, oder für alles miteinander? Soll die Marke eher nach innen - Identität stiftend - wirken, oder wollen wir uns vorrangig nach außen vermarkten? Und wird es mehr darum gehen, möglichst „viel“ Allgäu in die Marke hineinzupacken, oder müssen von den künftigen Markenpartnern bestimmte Qualitätskriterien erfüllt werden?

Solche und weitere Fragen sind komplex und können weder an einem Nachmittag, noch von Einzelnen beantwortet werden. Deshalb hat die Allgäu Initiative nun die Fäden in die Hand genommen: Mit Unterstützung der vier Allgäuer LEADER-Aktionsgruppen werden derzeit die nächsten Schritte in Sachen „Marke Allgäu“ ausgearbeitet.

Eines steht fest: auf eine möglichst umfassende Einbindung aller potenziellen Beteiligten und Betroffenen legen wir großen Wert. Nicht nur, weil das bei LEADER so üblich (und ein bewährtes Vorgehen) ist, sondern weil aus unserer Sicht ein gemeinsamer Weg die einzige Möglichkeit ist, eine solche Marke konsequent und effektiv zu entwickeln und zur Einführung zu bringen!

## Klimaschutz! - das Allgäu handelt

Allgäu Initiative, AÜW und ZAK haben mit Unterstützung des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit das Großprojekt zum Klimaschutz im Allgäu gestartet.

**klimaschutz!** Ob Verbraucher, Kommune oder Unternehmer – alle Bereiche

und gesellschaftlichen Gruppierungen sollen in das gut geplante und effiziente Aktionsprogramm zur deutlichen Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen eingebunden werden.

Mit der Allgäuer CO<sub>2</sub>-Diät können Sie Ihre Emissionen reduzieren, den Energieverbrauch bilanzieren und das breite Angebot von Information, Beratung und interaktivem Webangebot nutzen. Sie können dazu beitragen, dass das Allgäu damit zu einer Vorbildregion für Bayern und ganz Deutschland wird.

Anmeldung und Informationen unter [www.klimaschutz-allgaeu.de](http://www.klimaschutz-allgaeu.de)

## Tag der Regionen 2009

Mit dem „Tag der Regionen“ hat sich inzwischen ein bundesweiter Aktionstag etabliert, an dem jährlich eine Vielzahl Verbündeter und Partner teilnehmen.

Der Fokus an diesem Tag, bzw. in diesem Zeitraum,

ist auf regionale Partnerschaften und Bündnisse sowie regionale Produkte gerichtet. Die Themen reichen von Verbraucherschutz, gesunder Umwelt, Handwerk, Nahversorgung, Lebensqualität, Eine Welt, Verkehrsvermeidung, Wegwerfgesellschaft bis zu sanftem Tourismus und regionaler, umweltgerechter Landbewirtschaftung.

Im Oberallgäu finden verschiedene Aktionen am 9., 10. und 11. Oktober 2009 statt.

Auftakt ist am Freitag mit der Veranstaltung „Pioniere der Region – regionale Strategien in Zeiten der Globalisierung“.

Am Samstag stellt die Regionalentwicklung einige der erfolgreich umgesetzten LEADER-Projekte vor. Dazu organisieren wir eine Exkursion zu verschiedenen Stationen im Oberallgäu.

Am Sonntag feiert das Kempodium in Kempten das große „Tag der Regionen“-Fest. HeimhandwerkerInnen und die eigenen Werkstätten stellen dort ihre Gewerke vor und laden zum mitmachen ein. Parallel dazu informiert das Bergbaumuseum in Diepolz über den Bergwaldschutz mit Vorträgen und einer interessanten Ausstellung.

## Anerkennung unseres REK als ILEK

Unser Regionales Entwicklungskonzept (REK) für das Oberallgäu ist beim Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) in Krumbach als Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept (ILEK) anerkannt!



Was zunächst vielleicht schwer verständlich ist oder nach vielen Abkürzungen, Papier und Verwaltung klingt, hat für unsere Mitglieds-Kommunen aber ganz konkrete geldwerte Vorteile, nämlich erhöhte Fördersätze bei der Flurneueordnung: Statt der regulären 75 % sind durch eine Bonus-Malus-Regelung im Zusammenhang mit ILEKs Fördersätze von 85 % möglich. Damit soll dem Bemühen der Gemeinden, miteinander zu kooperieren, Rechnung getragen werden, und die Tatsache, dass innerhalb der Region eine abgestimmte Entwicklungsstrategie erarbeitet wurde, wird belohnt. Die Aufgabe der Regionalentwicklung Oberallgäu e.V. ist, das REK regelmäßig fortzuschreiben. Und zwar so, dass auch neuere Maßnahmen, die über das ALE abgewickelt werden, in den Genuss der höheren Fördersätze kommen.

## Pioniere der Region 2009

Schon zwei Mal war die Regionalentwicklung Oberallgäu Partner der Veranstaltung „Pioniere der Region“, die von der „anstiftung & ertomis“ initiiert und umgesetzt wird. In diesem Jahr suchen wir die „Pioniere“ nicht mehr selbst aus – sondern rufen Sie alle zum Mitwirken auf!

Soziale Netze & Engagement, Handwerk & Landwirtschaft, Bildung & Kultur, Wohnen & Arbeiten, Lebensqualität & Freizeit, Natur & Umwelt – gesellschaftlichen Wandel beobachten wir in all diesen Bereichen. Kennen Sie Menschen, die darauf mit einem innovativen Projekt oder ihrem Unternehmen originell und neuartig reagieren?

Dann schlagen Sie diese "Pioniere der Region" vor oder bewerben Sie sich selbst. Einsendeschluss für ihre Vorschläge (mit Name, E-Mailadresse, Telefonnummer und ein paar Stichworten zur Idee) ist der **31. Juli 2009!** Ansprechpartner sind Ingrid Reinecke (Tel. 089/74746015, E-Mail [i.reinecke@anstiftung-ertomis.de](mailto:i.reinecke@anstiftung-ertomis.de)),

Martin Slavicek (Tel. 0831/5402130, E-Mail [slavicek@kempodium.de](mailto:slavicek@kempodium.de)) oder Ethelbert Babl (Tel. 0831/5214700, E-Mail [e.babl@aelf-ke.bayern.de](mailto:e.babl@aelf-ke.bayern.de)).

Den Flyer finden Sie auf unserer Internetseite unter „Aktuelles“.

## Publikationen / Informationen

### Kühe mieten und mehr

Kühe mieten? Wo geht denn das? Auf einer Alp im Appenzeller Land. Dort kann man für einen Sommer eine Kuh mieten, diese so oft besuchen wie man möchte, Käse günstiger kaufen und sogar bei der Kuh übernachten: [www.kuehe-mieten.ch](http://www.kuehe-mieten.ch)

Ein ähnliches Projekt gibt es auch bei uns in der Region: Mit der „Herde der Gäste“ und der „Herde der Wirte“ unterstützen Einheimische, Touristen und Gastwirte die heimischen Landwirte und können dabei vorzüglich genießen. Nähere Informationen dazu erhalten Sie unter [www.landzunge.info](http://www.landzunge.info) >Aktionen und <http://www.hotel-kreuz.de/html/alprind.htm>

### Grüner Pfad

FNL (Fördergemeinschaft Nachhaltige Landwirtschaft) und ima (Information.Medien.Agrar) bieten interessierten Landwirten Feldtafeln an, die die drei großen Themen der Landwirtschaft plakativ vorstellen. Sie sollen dazu beitragen, die landwirtschaftliche Bewirtschaftung einer breiten Öffentlichkeit näher zu bringen. Die Sets „Was auf unseren Feldern wächst - Bedeutende Flächenkulturen“ und „Führung durch den Stall - Tierhaltung in der Landwirtschaft“ beinhalten je zehn wetterbeständige Feldtafeln für 80,- Euro, das Set zur Ressourceneffizienz enthält fünf Tafeln für 35,80 Euro.

Bestellt werden können die Tafeln auf der Internetseite [www.fnl.de/projekte-fnl/der-gruene-pfad.html](http://www.fnl.de/projekte-fnl/der-gruene-pfad.html)

### **Wege zum Bioenergiedorf**

BMELV und FNR haben ein neues Internetportal aufgebaut, in dem alle Informationen rund um das Thema Selbstversorgung aus Bioenergie zusammengestellt sind. Bestehende und geplante Bioenergiedörfer werden vorgestellt und Foren ermöglichen den Austausch zu den Themen Biomasse, Technik, Öffentlichkeitsarbeit und Betreibergesellschaften:

[www.wege-zum-bioenergiedorf.de](http://www.wege-zum-bioenergiedorf.de)

### **Handwerk und Tourismus**

Die im Internetauftritt des BMWi eingebundenen Themenseiten von BMWi und ZDH stellen erfolgreiche Kooperationen zwischen Tourismus, Region und regionalen Handwerksbetrieben vor und bieten praktische Anregungen für eigene Projektideen:

[www.bmw.de/go/handwerk-tourismus](http://www.bmw.de/go/handwerk-tourismus)

### **Kooperationsgesuche**

LEADER gibt es nicht nur bei uns im Allgäu sondern in vielen Regionen in ganz Europa. Zwischen zwei oder mehreren LAGs sind immer Kooperationen möglich. Einige Projektträger suchen gezielt nach Partnern. Nähere Informationen zu den einzelnen Gesuchen sowie weitere Projekte finden Sie bei der Deutschen Vernetzungsstelle ländlicher Räume (DVS) unter <http://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/kooperationen>

Bei Interesse an bestimmten Projekten und Fragen rund um das Thema Kooperation melden Sie sich gerne bei uns in der Geschäftsstelle.

### **Karate in ländlichen Räumen**

Zwei finnische LAGs suchen gemeinsam mit dem dortigen Karate Club Kooperationspartner zum Austausch über Methoden und Angebote von Karate-Kampfkunst in ländlichen Räumen.

### **Kunstaustellungs-Austausch**

Die Idee gegenseitiger Besuche und gemeinsamer Kunstaustellungen hat die

finnische Künstlervereinigung Itu und die dortige LAG dazu inspiriert ein Kooperationsprojekt ins Leben zu rufen. Sie suchen nun nach geeigneten Partnern.

### **Waldprojekte**

Eine französische LAG aus Lothringen sucht Partner für den Erfahrungsaustausch und die aktive Nutzung des natürlichen und kulturellen Erbes im Waldbereich. Möglich sind dabei Themen des Tourismus aber auch der Forstwirtschaft oder Holzindustrie.

## **Fortbildungen und Tagungen**

### **Tagung "Urbane Landwirtschaft und Gärten - Zur Zukunft der Stadt"**

**23.-25.10.2009 in Tutzing**

Nachbarschaftsgärten, Interkulturelle Gärten, Klein-, Kraut- und Schulgärten, Guerilla Gardens: Überall boomt die Lust am Eigenanbau und an nachbarschaftlichen Begegnungen im Grünen. Welche neuen Formen des städtischen Gärtnerns in den letzten Jahren entstanden sind und was sie über mögliche Zukünfte der Stadt aussagen, damit beschäftigt sich die Tagung "Urbane Landwirtschaft und Gärten. Zur Zukunft der Stadt" der Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis in der Evangelischen Akademie Tutzing.

Infos: <http://www.anstiftung-ertomis.de>

## **Wettbewerbe**

### **Ideen säen – Zukunft ernten**

Der BMELV-Bundeswettbewerb „Junge Menschen gestalten ländliche Räume“

Das Bundeslandwirtschaftsministerium hat am 1. Mai 2009 einen bundesweiten Wettbewerb gestartet, der junge Menschen dazu anregen soll, sich kreativ mit der Entwicklung ländlicher Räume auseinanderzusetzen und eigene Ideen für

ein lebenswertes ländliches Umfeld zu entwerfen. Ideen und Wettbewerbsbeiträge können bis zum 15. Oktober 2009 eingereicht werden: [www.ideensaen.de](http://www.ideensaen.de)

## Terminvormerkungen

Detaillierte Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie immer aktuell auf unserer Internetseite oder bei uns in der Geschäftsstelle.

**9. Oktober 2009:** Pioniere der Region – regionale Strategien in Zeiten der Globalisierung, ab ca. 19 Uhr im Kempodium (Kempten)

**10. Oktober 2009:** Tagesexkursion zu ausgewählten LEADER-Projekten anlässlich des Tag der Regionen, 9-17 Uhr

**11. Oktober 2009:** Tag der Regionen im Kempodium ab 10 Uhr und im Bergbauernmuseum Diepolz ab 14 Uhr